



**Eine Entdeckungsreise
für alle Sinne.**

Was uns an Niederbayern bezaubert, immer wieder,
sind der Charakter und Charme einer bäuerlich
geprägten Kulturlandschaft und die Ursprünglichkeit
einer vom Massentourismus verschont gebliebenen
Gegend, die sich ihrer verborgenen Schätze und
eigenwilligen Schönheit in Gelassenheit
bewusst wird.

Herbert Schindler, Reisen in Niederbayern



rm

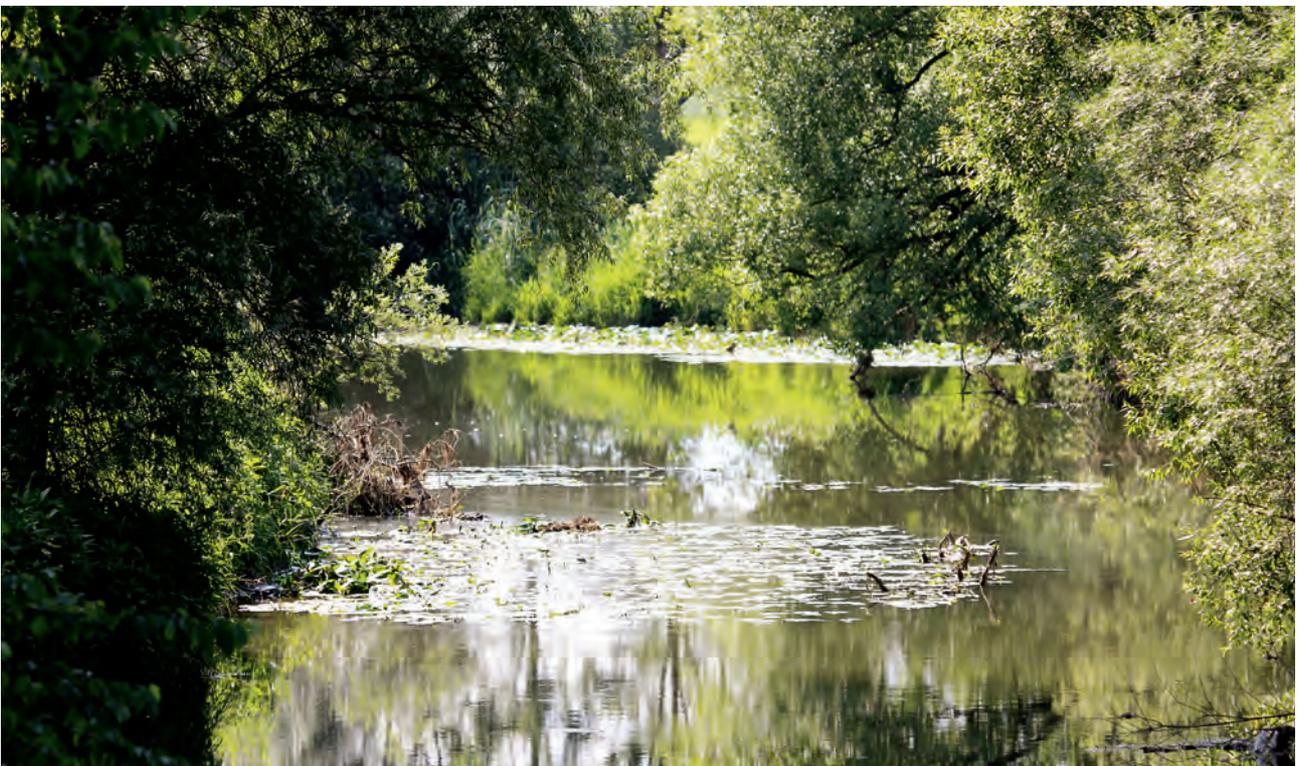


Natur und Geschichte, mit allen Sinnen erleben.

Kaum eine Landschaft in Niederbayern entspricht dieser Beschreibung mehr als das Tal der Rott. Eingebettet in sanft gewellte Hügel, saftiges Grün in allen Nuancen, soweit das Auge reicht, unterbrochen von Höfen und kleinen Weilern, liegt die Marktgemeinde Massing.



Ein Ort, der eine reiche Geschichte mit einer lebendigen, dynamischen Gegenwart zu verbinden weiß. Ein Ort, der vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Zwischen buntem Leben und bayerischer Gelassenheit spielt sich hier alles ab. Lassen Sie sich einladen – entdecken Sie auf den folgenden Seiten all das, was Massing so besonders macht.



Links: Pfarrkirche St. Stephan, Oben: An der Rott



Hier schlägt Massings Herz...

Dicht gedrängt stehen die bunten Häuser um den weit ausladenden Marktplatz. Sie erzählen Geschichten aus einer bewegten Vergangenheit, heißen den Besucher willkommen.



Marktkapelle



Hier in Massings lebendigem Zentrum trifft man sich, kommt miteinander ins Gespräch. Hier kann man in den Geschäften überraschende Entdeckungen machen, bevor man sich bei Kaffee und Kuchen niederlässt. Kinder spielen an der Reidel-Figuren-Gruppe vor der Marktkapelle. Die bronzenen Vierbeiner lassen es sich gerne gefallen, dass man auf ihnen reitet, und auch der heilige Franz von Assisi schaut wohlwollend zu. Und wenn dann die Marktkapelle im Licht der Nachmittagssonne strahlt, weiß man: Das ist Leben im besten Sinne, echt unverfälscht authentisch bayerisch.



Rathaus



Reidel-Gruppe



Markttreiben

Kirchen-Kunst-Schätze

Tiefe Frömmigkeit prägte seit jeher das Leben im Rottal. Davon erzählen die vielen kulturell und künstlerisch bedeutsamen Kirchen in und um Massing. Die vielen gelebten Traditionen und kirchlichen Feste zeugen auch heute noch davon und lassen sie zu Orten gelebten Glaubens werden. Wer Stille und Entschleunigung sucht, wird hier fündig in diesen herrlichen, nach Weihrauch und Kerzenwachs duftenden Räumen.

Die Pfarrkirche St. Stephan

Hoch über Massing gelegen beeindruckt die um 1480 erbaute Pfarrkirche St. Stephan. Ihre gotische Strenge wird im Innern durch die lebendige Farbigkeit des Gewölbes und der neugotischen Altäre milde gestimmt.

Ein Rokospektakel hinter unscheinbarer Fassade.

Weiter östlich davon findet sich ein Juwel des frühen Rokoko: die Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung in Anzenberg. In ihr strahlen die echten Sonnenstrahlen mit den geschnitzten des reich dekorierten Hauptaltars um die Wette. Die in all ihren Facetten eingefangene Bewegtheit der Figuren verkörpert alles, was das bayerische Rokoko ausmacht. Kein Wunder, dass sie bei Brautpaaren ein beliebter Ort ist um den Bund fürs Leben zu schließen.



Wallfahrtskirche Anzenberg

Himmliche und irdische Genüsse in Staudach

Auch die spätgotische ehemalige Wallfahrtskirche in Staudach ist einen Abstecher wert. Auf der Empore wird in volkstümlicher Weise das Martyrium der heiligen Corona dargestellt. Hier taucht man ein in die Tiefe des Glaubens, der diese Landschaft prägt. Im gegenüberliegenden Gasthaus kann man sich dann wieder auf den Boden der irdischen Genüsse zurückbegeben.

Stilles Juwel am Fluss

Ein weiteres gotisches Kleinod ist die Kirche St. Johannes der Täufer in Oberdietfurt. Die wohltuende Stille des Kirchenraumes mit seinen schönen gotischen Glasfenstern und den Wandmalereien aus dem Leben des Kirchenpatrons wird nur unterbrochen vom Vogelgezwitscher der naheliegenden Rottauen, die zu einem Spaziergang einladen.



v.l.n.r. Kirche Oberdietfurt, Kreuzrippengewölbe in Staudach, Kirchentüre in Staudach

rechts: Rokokoaltar Anzenberg



... und dann ist man geblendet von einem Rokokospektakel, das den theaterhaften Inszenierungen der Asam-Brüder kaum nachsteht. ... ein einziges Gestrampel von nackten Beinen und Armen in der freien Luft, rudernd, sich spreizend, tänzerisch oder turnerisch versucht da eine ganze Truppe nur mit flatternden Goldläppchen bekleideter Engel eine riesige ringförmige Krone über dem Gnadenbild der Muttergottes in Balance zu halten.

Renate Just, Krumme Touren 3, Reisen in die Nähe





Berta Hummel – unbekannte Bilder einer bekannten Künstlerin.

Lachende Kindergesichter, manchmal ein wenig verlegten dreinblickend, einen vierbeinigen Freund dabei, neugierig auf die vielen Abenteuer, die es zu bestehen gilt. Wer kennt sie nicht, die Hummelkinder, liebevolle Zeugnisse einer glücklichen Kindheit auf dem Land? Dass ihre Schöpferin Berta Hummel in Massing das Licht der Welt erblickt hat, wissen die Wenigsten. Hier hat sie zusammen mit ihren Geschwistern diese unbeschwernten Momente erlebt, die sie zeitlebens immer wieder in ihren Bildern festgehalten hat.



Berta Hummel mit Ihrem Hund Lord

Schon als Kind zeichnete sie auf jeden Papierschnippel, den sie finden konnte. Ihr großes Talent wurde von ihren Eltern früh erkannt und sie erlaubten ihr die Akademie für Angewandte Kunst in München zu besuchen. Aus dieser Zeit sind über 400 Arbeiten erhalten. Die künstlerische Vielseitigkeit und technische Reife der jungen Berta Hummel lässt sich im Berta-Hummel-Museum, das in ihrem Geburtshaus eingerichtet wurde, bestaunen. Landschaften, Stadtansichten, Stillleben, Pflanzenstudien, Aktzeichnungen, Kinderbilder, Porträts und Karikaturen und nicht zuletzt die weltweit größte Sammlung von Hummel-Figuren und Puppen.



Ja, ich bin zufrieden.

Die Fangemeinde der Hummelfiguren zählt weltweit über 100.000 Mitglieder – vor allem in den USA und Japan.

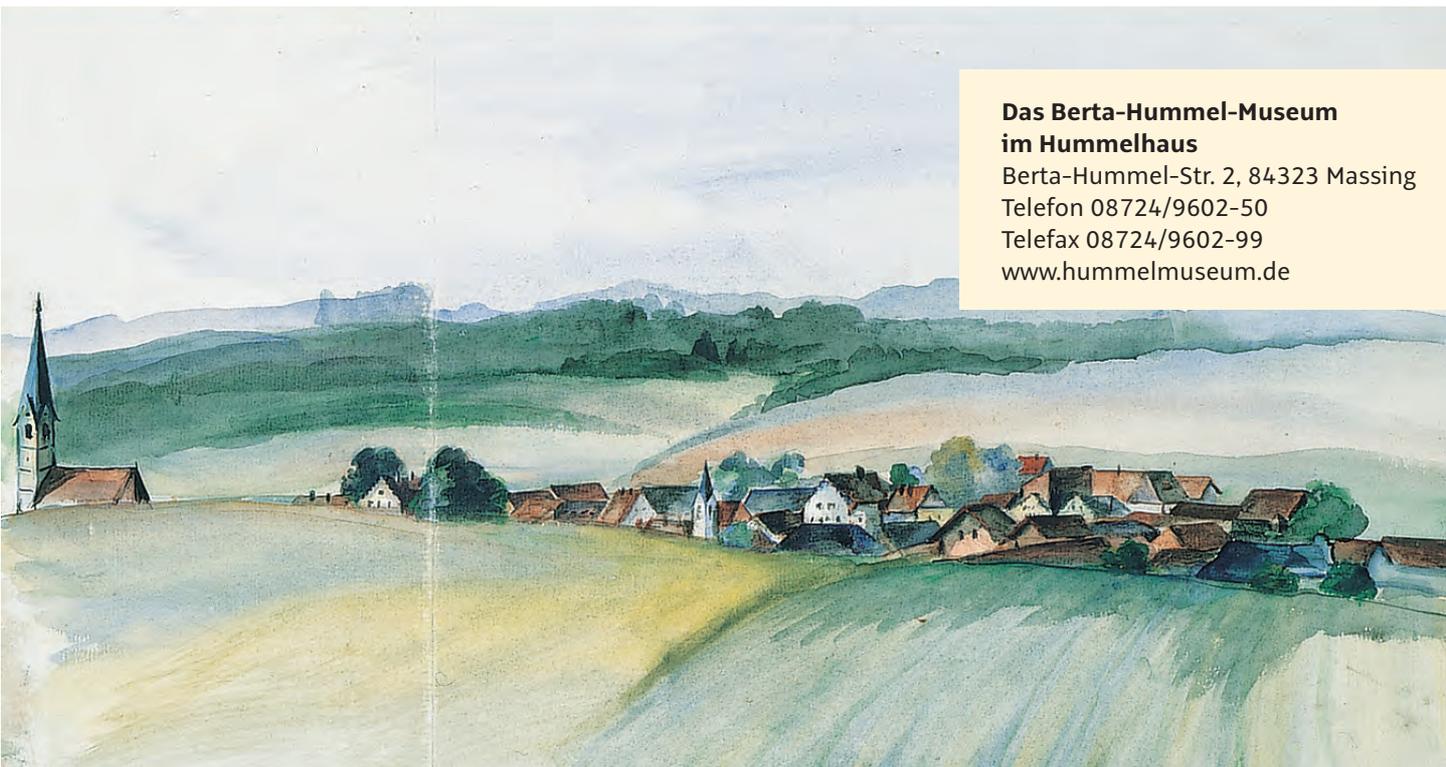


Weihnachtsstern



Fronleichnamsprozession in Massing

Massing vom Kirchberg aus



**Das Berta-Hummel-Museum
im Hummelhaus**

Berta-Hummel-Str. 2, 84323 Massing
Telefon 08724/9602-50
Telefax 08724/9602-99
www.hummelmuseum.de

Heimat – das ist der Duft von frischen Äpfeln,
Sonnenstunden auf der Hausbank, barfuß
über Blumenwiesen laufen, schlafen im Heu ...



Bauernwirklichkeit, so wie sie einmal war ...

Fruchtbares, hügeliges Ackerland, Wiesen bis an
die Ufer der Flüsse, auf den Höhen Waldflecken.
Seit Menschengedenken leben Bauern hier im Rottal.



Wer als Besucher das Freilichtmuseum Massing betritt, wagt eine Zeitreise. Er taucht ein in den Bauernalltag vergangener Tage. Jede Besonderheit, jede Abnutzung und Umbauspur, jede Kleinigkeit erinnert an die Freuden, aber auch an die Mühsal des bäuerlichen Lebens von damals. Eine verlorene Wirklichkeit wird wieder lebendig und führt uns zurück zum Glück des einfachen Lebens.



Nicht nur die schönen Möbel und Trachten, die wertvollen Schüsseln und Geräte, sondern die tausend Dinge des Alltags, von der geflickten Arbeitsschürze bis zur Feldpostkarte, die hinter den Spiegel geklemmt ist, fanden im Museum wieder ihren Platz. Hausgartl, Misthaufen und Backofen, die Johannisbeerstauden, der wilde Holler, Kletten im Saugarten, all diese Dinge lassen einen Bauernhof vergangener Zeiten wiedererstehen. Auch die zahlreichen Vierbeiner, die die Höfe bewohnen, Kühe, Schweine, Ziegen und Schafe, Hasen und Hauskatzen, und auch die Pfauen, Hühner und Gänse, lassen nicht nur Kinderherzen höher schlagen.

Wer will, kann sich im Schusteröderstüberl eine zünftige Brotzeit schmecken lassen oder auch in der historischen Kegelbahn kegeln. Wer sich dann immer noch nicht vom schönen Museum trennen will, lässt den Abend am Lagerfeuer ausklingen, um sich dann im Hirtnhäusl ins duftende Heu zu betten. Ganz Mutige können sich auch in der Zweigstelle des Standesamtes das Ja-Wort geben – gerne in Tracht.

Freilichtmuseum Massing
Steinbüchl 5, 84323 Massing
Telefon 08724/9603-0
Telefax 08724/9603-66
www.freilichtmuseum.de



So leicht lässt sich das Leben genießen!

Die Seele baumeln lassen, dem Alltag entfliehen. Nur ein Katzensprung und Sie finden sich auf einem romantischen Waldweg wieder, radeln durch Wiesen und Felder, sitzen auf einer sonnigen Bank und genießen die überraschenden Ausblicke. Die vielen gekennzeichneten Rad- und Wanderwege rund um Massing laden dazu ein Neues zu entdecken – wieder neue Kraft zu schöpfen. Oder folgen Sie dem Rottalradweg, der durch Massing verläuft, bis an den schönen Inn.

Zu einer Erkundungstour lädt auch das sogenannte „Feng-Shui“-Wohngebiet mit seinen außergewöhnlichen Haustypen ein.





Nicht einmal Regen könnte einen Urlaubstag in Massing verdrießen. Verbringen Sie einen fröhlichen Nachmittag ohne Zeitbegrenzung im 2010 komplett sanierten Hallenbad. Den Kleinsten steht ein räumlich getrennter Kleinkinderbereich zur Verfügung. Oder Sie entspannen im neuen Saunabereich mit Sanarium und schönem Saunagarten.

Hier lässt es sich leben!



Hallenbad Massing



Feste soll man feiern, wie sie fallen. Dies scheinen die Massinger ganz besonders gut zu verstehen. Das ganze Jahr über folgt hier ein Fest aufs andere. Viele dieser Veranstaltungen genießen überregionalen Ruf.

Geliebtes Brauchtum, gelebte Tradition

Da wären zum einen die Brauchtumsfeste im Freilichtmuseum. Ob beim Lenzmarkt, Maibaum aufstellen, dem Hopfenfest oder dem Kirta, das ganze Jahr über wird hier echtes Brauchtum gelebt und gefeiert.

Feste für alle Sinne, ein Gaumen- und Augenschmaus!

Wir machen Musik ...

Besuchen Sie ein Konzert des symphonischen Blasorchesters, der Trachtenkapelle oder der Big Band des Musikvereins. Oder hätten Sie Lust auf einen Sommerabend mit den Chören der Massinger Liedertafel im schönen Schusteröderhof. Auch das Freilicht-Museums-Theater erfreut sich großer Beliebtheit. Literaturfreunde kommen bei der „Literatur im Museum“ auf ihre Kosten.

Lassen Sie sich verführen – zum Zuhören oder Mitmachen.

Hier steht der Markt Kopf

Das jährlich stattfindende Marktplatzfest zieht mehrere tausend Besucher an. Jedes Jahr wird dieses Fest unter das Motto eines anderen Landes gestellt.

Ob mexikanisch, französisch, karibisch: Den Massingern gelingt es immer das Flair des jeweiligen Landes in ihren Markt zu holen.



Marktplatzfest

Mein Vermögen ist, wieviel ich zu lachen,
zu singen, zu tanzen und heiter zu sein vermag.

Alfred Selacher



Veranstaltungstermine:

Wachsmarkt: letzter Dienstag vor Lichtmess
Lenzmarkt: Palmsonntag
Maibaumaufstellen: 1. Mai
Marktplatzfest: 2. Samstag im Juli

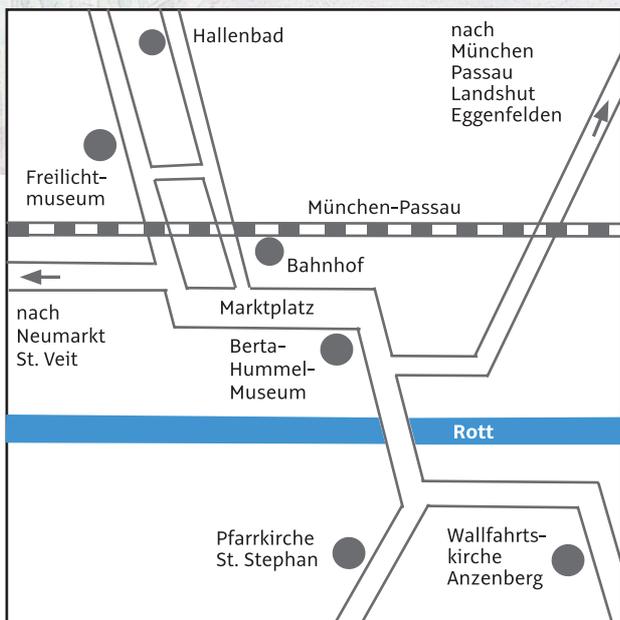
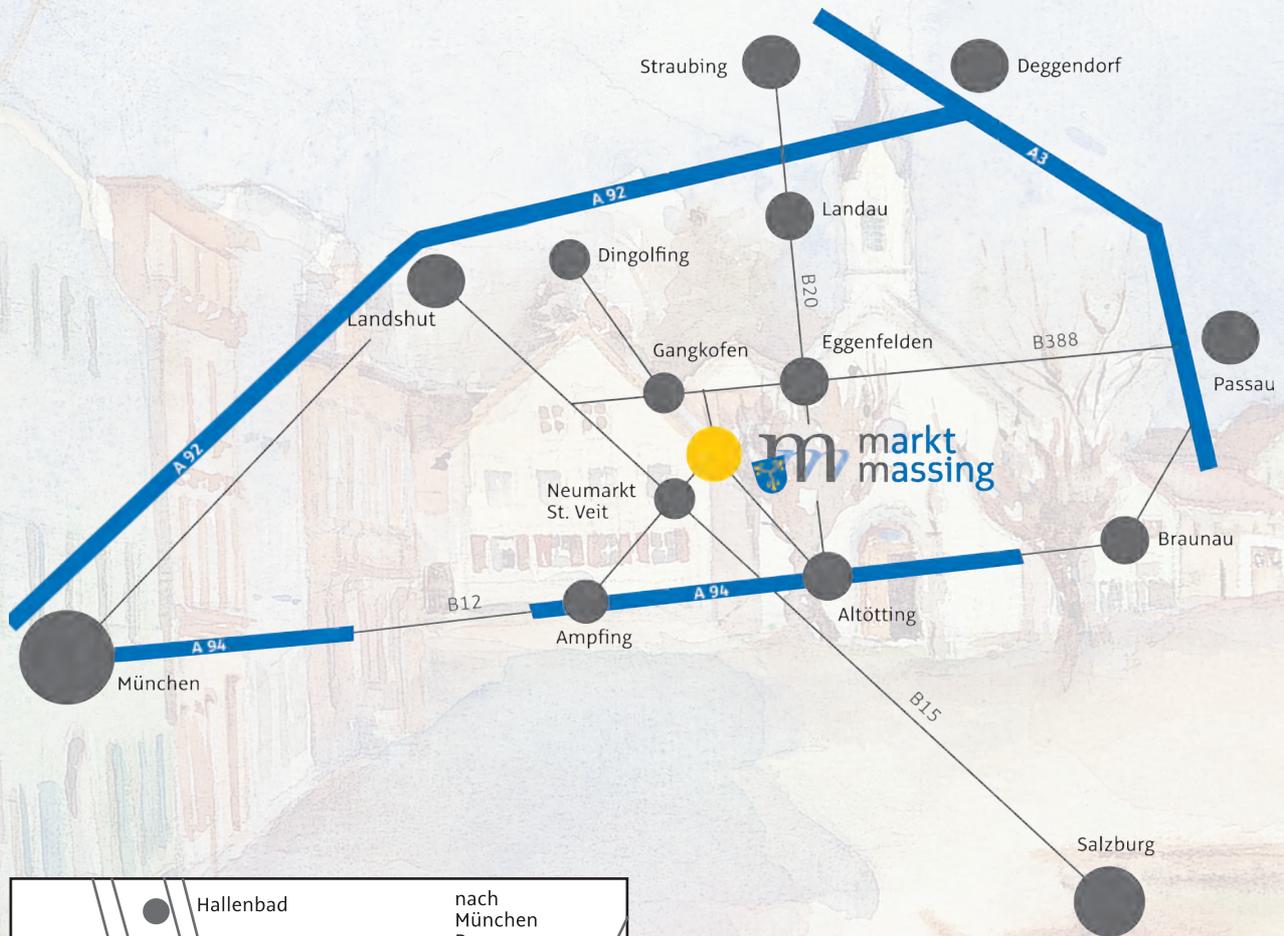
Hopfenzupferfest: 1. Sonntag im September
Massinger Kirta: 2. Sonntag im Oktober
Weihnachtsmarkt: 1. Adventswochenende
Weitere Veranstaltungen unter www.massing.de



Beim Konzert der Massingers



Sommerabendsingen



Anreise mit dem Auto:

Massing ist aus Richtung München über die Bundesstraße 388 zu erreichen oder über die A94/B12/A94 Ausfahrt Ampfing.

Anreise mit der Bahn:

Massing liegt an der Bahnstrecke München-Passau und wird tagsüber stündlich durch die Südostbayernbahn angefahren.



Marktplatz 20
 84323 Massing
 Tel. 08724 | 96 16 - 0
 Fax 08724 | 96 16 - 91
 info@massing.de
 www.massing.de

Impressum:

Fotos: Albert Hüttner, Alfred Hummel, Freilichtmuseum Massing, Georg Marchner, Landratsamt Rottal-Inn, Linde AG/Emil Soutschek, Markt Bad Birnbach, Ronald Plettrichs. Idee, Text, Graphische Gestaltung: TMBC Media GmbH, www.tmbc-media.com